

Besserer Lebensraum für Fische

Brandbach in den Bustedter Wiesen wird naturnah umgestaltet

■ Von Christina Ueckermann

Hiddenhausen (HK). Der Brandbach soll ein besserer Lebensraum für Tiere und Pflanzen werden. Im Rahmen des Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else wird der Bach nun naturnah umgestaltet.

Zwar fließt der Brandbach durch das Naturschutzgebiet Bustedter Wiesen, ein natürliches Gewässer ist er aber nicht. Alles, was einen naturnahen Bach auszeichnet – abwechslungsreiche Strukturen mit langsam und schnellfließenden Abschnitten, mit steilen und flachen Uferböschungen – sollen dort bald zu finden sein. Die Mitglieder des Umweltausschusses haben sich am Dienstagabend vor Ort ein Bild gemacht.

Experten haben bereits das Gelände zwischen der August-Griese-Straße und der Autobahn vermessen, im Sommer sollen die Renaturierungsmaßnahmen dann beginnen. »Wir werden den Bach in drei Abschnitten umgestalten«, erklärte Volker Braun, Leiter des Umweltamtes, den Ausschuss-Mitglie-

dern.

Seitdem die Stadt Enger den Brandbach auf ihrem Gebiet renaturiert hat, seien bereits drei neue Fischarten aufgetaucht. »Ansonsten ist der Bach in keinem guten Zustand«, sagte Braun. An vielen Stellen sei er verschlammte und Fische würden nur schwer Plätze

zum Laichen finden. Erschwerend hinzu käme, dass von der Kläranlage Enger und einem naheliegenden Regenrückhaltebecken hohe Wasserwellen in den Bach geleitet würden, gegen die die Fische nicht ankämen. Das soll sich nach der Umgestaltung ändern. »Wir wollen natürliche Strukturen schaffen, in

der sich Pflanzen und Tiere wohlfühlen können«, sagte Braun. Totholzwrurzeln und Wasserbausteine sollen dazu beitragen, den Tieren ein möglichst natürliches Umfeld zu schaffen.

Im Sommer beginnen die Arbeiten im ersten, 700 Meter langen Abschnitt, der von der August-

Griese-Straße bis zur Industriestraße verläuft. Die nächsten Abschnitte sollen 2016 und 2017 folgen. Die Arbeiten übernehmen Langzeitarbeitslose, die sich in einer Maßnahme des Kreises Herford befinden. Die Umgestaltung wird zu 80 Prozent aus Fördermitteln vom Land bezuschusst.



Volker Braun (2. von rechts) erklärt den Mitgliedern des Umweltausschusses, was bei der Umgestaltung geplant ist.



Auf Höhe des Gutes Bustedt fließt der Brandbach abschüssig. Hier soll die Strömung etwas abgeschwächt werden. Fotos: Ueckermann